

als Kohle gedacht, sich mit der Kohle herumgequält. An vierzehntausendsechshundert Tagen hatte Krogh in Kohle spekuliert.



Ja, sie ist fort, und vorhin, vorhin noch, hab ich sie gehabt. Heut morgen bin ich früh aufgestanden, um sie an den Zug zu bringen. Wie rund und weich alle ihre Linien sind, ihr Mund, ihre Augen, Wangen, ihr Kopf, ihre Arme — der ganze Körper; aber namentlich der Hals.

Und ich winke zum Abschied und gehe unendlich reich nach Hause, Seele und Arme voll von herrlich duftendem Sommer.

Reif und schwer wogen die Felder. Die Sonne scheint weißglühend, eine Wolke verdeckt sie, und es sieht aus, als ständen schwarze Strahlen in einem Fächerkranz um den weißen Berg dort oben. In andern Gegenden des Himmels stiebt feiner, feiner Pulverschnee. Sonst nur die hohe, blaue Unendlichkeit des Sommers.

Ich rauche eine Pfeife Shag, trinke aus den erinnerungweckenden Nebeln der Virginia in den feuchten Herbstwäldern, die Sirenen, die Prairie . . . Und mitten in der Sommer Sonne, wo alles stillsteht, empfinde ich die schmerzende Vergänglichkeit des Augenblicks. Ich hülle mich mehr und mehr in den bläulichen Rauch, in hold